

Christvesper der Kruzianer

Heiligabend, 24. Dezember 2001, 14.15 Uhr und 16.30 Uhr

in der Kreuzkirche zu Dresden

Zusammengestellt von Rudolf Mauersberger (1889–1971)

Introitus

für Chor, Holzbläser, Schlagwerk, Celesta und Orgel

Komposition: Rudolf Mauersberger

Bereitet dem Herrn den Weg! Denn siehe, der Herr kommt gewaltig.
Siehe dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.
Freuet euch in dem Herrn allewege. Und abermals sage ich: Freuet euch!

I.

Macht hoch die Tür

für Chor, Bläser, Schlagwerk und Orgel

aus „Turmgesänge der Kruzianer“

bearbeitet von Rudolf Mauersberger

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich',
ein Heiland aller Weit zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt,
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer, reich von Rat!

Er ist gerecht, ein Helfer wert,
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, sein Königskron' ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit, all unser Not zu End er bringt,
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, mein Heiland, groß von Tat.

O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat. Wohl allen Herzen insgemein,
da dieser König ziehet ein! Er ist die rechte Freudensonn',
bringt mit sich lauter Freud' und Wonn'.
Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
eu'r Herz zum Tempel zubereit; die Zweiglein der Gottseligkeit
steckt auf mit Andacht Lust und Freud, so kommt der König auch zu euch,
ja Heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott voll Rat, voll Tat voll Gnad.

Gemeinde

**Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist; ach zeuch mit deiner Gnade ein,
dein Freundlichkeit auch uns erschein. Dein heiliger Geist
uns führ' und leit' den Weg zur ew'gen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr!**

Die Weissagung

Jesaja 9, 1.5.6

für Chor, Blechbläser, Pauken und Orgel

aus „Turmgesänge der Kruzianer“

Komposition: Rudolf Mauersberger

Das Volk, so im Finstem wandelt, siehet ein großes Licht;
und über die da wohnen im finstern Lande, scheint es helle.
Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben,
welches Herrschaft ist auf seiner Schulter,
und er heißt Wunderbar, Rat, Kraft, Held, Ewigvater, Friedefürst;
auf daß seine Herrschaft groß werde
und des Friedens kein Ende auf dem Stuhl Davids und seinem Königreich,
daß er es zurichte und stärke mit Gericht und Gerechtigkeit
von nun an bis in Ewigkeit.
Solches wird tun der Eifer des Herrn Zebaoth.

Gemeinde

**Lobt Gott, ihr Christen alle gleich, in seinem höchsten Thron,
der heut schließt auf sein Himmelreich und schenkt uns seinen Sohn.**

**Er kommt aus seines Vaters Schoß und wird ein Kindlein klein,
er liegt dort elend, nackt und bloß in einem Krippelein.**

Antiphon

Kruzianer vor dem Altar

Christ ist geboren, Halleluja!

Zwei alte Weihnachtsweisen von Michael Praetorius (1571–1621)

Gebor'n ist uns Emanuel

für Chor, Blechbläser, Harfe und Orgel

bearbeitet von Rudolf Mauersberger

Gebor'n ist uns Emanuel, Christ, der Herr, wie verkündigt Gabriel,
Christ, der Herr, der unser Heiland ist.
Hier liegt es in dem Krippelein, Christ, der Herr, doch ist Gott das Kindelein,
Christ, der Herr, der unser Heiland ist.
Es leuchtet uns ein heller Schein, Christ, der Herr, von Maria der Jungfrau rein,
Christ, der Herr, der unser Heiland ist.

Es ist ein Ros' entsprungen

für vierstimmigen Chor a cappella

Es ist ein Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen; von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter
wohl zu der halben Nacht.

Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine, Marie, die reine Magd;
aus Gottes ewgem Rat hat sie ein Kind geboren,
wohl zu der halben Nacht.

Alle Welt springe und lobsinge

für Chor, Bläser, Pauken und Orgel

aus „Turmgesänge der Kruzianer“

bearbeitet von Rudolf Mauersberger

Alle Welt springe und lobsinge, Christ, dem Neugeborenen!

Darum singt mit heller Stimm!

Laßt uns springen und fröhlich singen heut zu Tag!

Von Maria, der Jungfrau zart, Jesus Christ, Gott von Art.

Laßt uns springen und fröhlich singen

überall mit Freudenschall in diesem Saal:

er woll uns geben nach diesem Leben das Himmelreich!

Schriftlesung

II.

Gelobet seist du, Jesu Christ

für Chor, Blechbläser und Orgel

aus „Turmgesänge der Kruzianer“

bearbeitet von Rudolf Mauersberger

Gemeinde

**Gelobet seist du, Jesu Christ, daß du Mensch geboren bist,
von einer Jungfrau, das ist wahr, des freuet sich der Engel Schar.**

Kyrieleis.

Chor und Instrumente

Des ewgen Vaters einig Kind jetzt man in der Krippe findt
in unser armes Fleisch und Blut verkleidet sich das ewig Gut.

Kyrieleis.

Das ewig Licht geht da herein, gibt der Welt ein' neuen Schein;
es leucht wohl mitten in der Nacht und uns des Lichtes Kinder macht.

Kyrieleis.

Er ist auf Erden kommen arm, daß er unser sich erbarm
und in dem Himmel mache reich und seinen lieben Engeln gleich.

Kyrieleis.

Das hat er alles uns getan, sein groß Lieb zu zeigen an,
des freu sich alle Christenheit und dank ihm des in Ewigkeit.

Kyrieleis.

Weihnachtsevangelium 1. Teil: Lukas 2,1–7

Komposition: Rudolf Mauersberger

Es begab sich aber zu der Zeit daß ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging,
daß alle Welt geschätzt würde.

Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth,

in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem,

darum daß er von dem Hause und Geschlechte Davids war,

auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe,

die war schwanger.

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, da sie gebären sollte.

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln

und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Joseph, lieber Joseph mein

Weise aus dem 14. Jahrhundert
für Chor und zwei Oboen
bearbeitet von Rudolf Mauersberger

Joseph, lieber Joseph mein, hilf mir wiegen das Kindelein.
Gott, der will dein Lohner sein, im Himmelreich der Jungfrau Sohn, Maria.

Er ist erschienen am heutigen Tag in Israel,
der Maria verkündigt ist durch Gabriel. Eia. Jesus Christ hat uns geboren Maria.

Er ist erschienen am heutigen Tag in Israel.
Von Maria ist Heil entsprossen in alle Welt. Eia.

Weihnachtsevangelium 2. Teil: Lukas 2, 8.9

Komposition: Rudolf Mauersberger

Und es waren Hirten in derselbigen Gegend auf dem Felde bei den Hürden,
die hüteten des Nachts ihre Herde.

Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen,
und die Klarheit des Herrn umleuchtete sie; und sie fürchteten sich sehr.

Vom Himmel hoch, da komm ich her

für Knabensolo, Chor, Blechbläser und Orgel
aus „Turmgesänge der Kruzianer“
bearbeitet von Rudolf Mauersberger

Vom Himmel hoch, da komm' ich her, ich bring' euch gute, neue Mär,
der guten Mär bring ich so viel, davon ich sing'n und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut geboren, von einer Jungfrau auserkorn,
ein Kindelein, so zart und fein, das soll eu'r Freud und Wonne sein.

(Es ist der Herr Christ, unser Gott, der will euch führn aus aller Not)
er will eu'r Heiland selber sein, von allen Sünden machen rein.

Er bringt euch alle Seligkeit, die Gott, der Vater, hat bereit,
daß ihr mit uns im Himmelreich sollt leben nun und ewiglich.

Des laßt uns alle fröhlich sein und mit den Hirten gehn hinein,
zu sehn, was Gott uns hat beschert, mit seinem lieben Sohn verehrt.

Gemeinde

**Sei mir willkommen, edler Gast! Den Sünder nicht verschmähet hast
und kommst ins Elend her zu mir; wie soll ich immer danken dir?**

Weihnachtsevangelium 3. Teil: Lukas 2, 10–14

Komposition: Rudolf Mauersberger

Und der Engel sprach zu ihnen:

Knabensolo mit Orgel
Fürchtet euch nicht!

Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird:
Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der
Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen:
Ihr werdet finden das Kindlein in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend.

Knabenchor, Bläser, Schlagwerk, Harfe und Orgel
Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden
und den Menschen ein Wohlgefallen!
Ehre sei Gott!

Jauchzet, ihr Himmel

für Bläser, Schlagwerk, Harfe, Orgel, Chor und Gemeinde
Komposition: Rudolf Mauersberger

Vorspiel

Gemeinde

Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Engel, in Chören!
Singet dem Herren, dem Heiland der Menschen zu Ehren!
Sehet doch da! Gott will so freundlich und nah zu den Verlorenen
sich kehren.

Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Enden der Erden!
Gott und der Sünder, die sollen zu Freunden nun werden.
Friede und Freud wird uns verkündigtet heut, freuet euch,
Hirten und Herden.

Nachspiel

*Die schmettenden Trompetenklänge nach dem „Ehre sei Gott in der Höhe“
entsprechen einem altkirchlichen Brauch. Nach dem Bericht H. J. Mosers über die
Mette Paul Gerhardts in der Berliner Nikolaikirche „rührten die kurfürstlichen Hof-
und Feldtrompeter gewaltig Tusch und Lärmen“.*

Kindelwiegen

„Vom Himmel hoch, o Engel kommt“

Weise aus dem Kölner Gesangbuch, 1623
für Chor, zwei Oboen, Celesta, Harfe, Triangel, Cello und Kontrabaß
bearbeitet von Rudolf Mauersberger

*Der Name „Kinderwiegen“ erklärt sich aus dem alten Brauch, daß in den
Weihnachtsmetten und -vespern in alten Zeiten Lateinschüler beim Singen des Liedes das
Wiegen des Kindleins in der Krippe anschaulich darstellten, wie es eine Gruppe von
Kruzianern vor dem Altar andeutet.*

Vom Himmel hoch, o Engel kommt!
Eia, susani su. Kommt singt und klingt, kommt pfeift und trombt.
Alleluja, von Jesus singt und Maria!

Kommt ohne Instrumente nit!
Eia, susani, su. Bringt Lauten, Harfen, Geigen mit.
Alleluja, von Jesus singt und Maria!

Die Stimmen müssen lieblich gehn!
Eia, susani su. Und Tag und Nacht nicht stille stehn.
Alleluja, von Jesus singt und Maria!

Singt Fried den Menschen weit und breit!
Eia, susani su. Gott Preis und Ehr in Ewigkeit.
Alleluja, von Jesus singt und Maria!

Weihnachtsevangelium 4. Teil: Lukas 2, 15–16
Komposition: Rudolf Mauersberger

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren,
sprachen die Hirten untereinander:
Laßt uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte seh'n,
die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.
Und sie kamen eilend und fanden beide,
Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegend.

Kommet, ihr Hirten

Altböhmisches Weihnachtslied von Karl Riedel (1827–1888)
für Chorgruppen und Holzbläser
bearbeitet von Rudolf Mauersberger

Die Engel

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n,
kommet das liebliche Kindlein zu schau'n.
Christus, der Herr ist heute geboren, den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht!

Die Hirten auf dem Felde

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall, was uns verheißen der himmlische Schall.
Was wir dort finden, lasset uns künden, lasset uns preisen in frommen Weisen,
Halleluja!

Das Volk

Wahrlich, die Engel verkündigen heut' Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud.
Nun soll es werden Friede auf Erden, den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott!

Psallite

aus dem Paderborner Gesangbuch 1609
für Knabenchor und zwei Oboen
bearbeitet von Armin Knab (1881–1951)

Psallite unigenito Christo, Dei filio, psallite redemptori,
Domino puerulo iacenti in praesaepio.
Ein kleines Kindelein liegt in dem Krippelein;
alle lieben Engelein dienen dem Kindelein.
Singt und klinget Jesu, Gottes Kind und Mariae Söhnelein,
singt und klinget unserm lieben Jesulein im Krippelein
beim Öchslein und beim Eselein.

Du lieber, heiliger frommer Christ

Weise aus dem 19. Jahrhundert
für Knabenchor, Celesta und Glockenspiel
bearbeitet von Rudolf Mauersberger

Es singen die jüngsten Kruzianer.

Du lieber, heiliger frommer Christ, weil heute dein Geburtstag ist,
da ist auf Erden weit und breit bei allen Kindern frohe Zeit.
Du Licht, vom lieben Gott gesandt, in unser dunkles Erdenland;
du Himmelslicht, du Himmelschein, gib daß wir sollen himmlisch sein.

Weihnachtsevangelium 5. Teil: Lukas 2, 17–20

Komposition: Rudolf Mauersberger

Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus,
welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.
Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede,
die ihnen die Hirten gesagt hatten.
Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.
Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott um alles,
das sie gehöret und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesaget war.

Ich steh an deiner Krippen hier

für vierstimmigen Chor
von Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesulein, mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut,
nimm alles hin und laß dirs wohlgefallen.

Ansprache

III.

In dulci jubilo

Weise aus dem 15. Jahrhundert
für Bläser, Glockenspiel, Harfe, Celesta, Violoncello, Kontrabaß und Orgel
bearbeitet von Rudolf Mauersberger

Der Quempas

aus „Musae Sioniae V“ 1607 von Michael Praetorius
für Chorgruppen, Bläser, Harfe, Celesta, Violoncello, Kontrabaß und Orgel
bearbeitet von Rudolf Mauersberger
(Die Aufstellung der Kruzianer in vier Gruppen symbolisiert die Ausbreitung der
Weihnachtsbotschaft in alle Himmelsrichtungen, d. h. sie gilt dem ganzen Erdkreis.)

Quem pastores laudavere,
quibus angeli dixere,
absit vobis jam timere,
natus est rex gloriae.

Den die Hirten lobeten sehre
und die Engel noch viel mehre,
fürcht euch fürbaß nimmermehr,
euch ist geboren ein König der Ehrn.

Heut sind die lieben Engelein in hellem Schein erschienen bei der Nacht den Hirten,
die ihr Schäfelein beim Mondenschein im weiten Feld bewachten.

„Große Freud und gute Mär woll'n wir euch offenbaren,
die euch und aller Welt soll widerfahren.“

Gottes Sohn ist Mensch geboren, hat versöhnt des Vaters Zorn.

Ad quem reges ambulabant
aurum, myrrham thus portabant,
haec sincere immolabant
nato regi gloriae.

Zu dem die Könige kamen geritten,
Gold, Weihrauch, Myrrhen brachten sie mitte.
Sie fiel'n nieder auf die Knie:
Gelobet seist du, Herr, allhie.

„Sein' Sohn, die göttlich Majestät euch geben hat, ein' Menschen lassen werden.
Ein Jungfrau ihn geboren hat in Davids Stadt, da ihr ihn finden werdet
liegend in ei'm Krippelein, nackend, bloß und elende,
daß er all euer Elend von euch wende.“

Gottes Sohn ist Mensch geboren, hat versöhnt des Vaters Zorn.

Exsultemus cum Maria
in coelesti hierarchia,
jubilando voce pia,
dulci cum symphonia.

Freut euch heute mit Maria
in der himmlischen Hierarchia,
da die Engel singen alle
in dem Himmel hoch mit Schalle.

Darnach sangen die Engelein: „Gebt Gott allein im Himmel Preis und Ehre!
Groß Friede wird auf Erden sein, des solln sich freun die Menschen alle sehre
und ein Wohlgefallen han:

Der Heiland ist gekommen, hat euch zugut das Fleisch an sich genommen.“
Gottes Sohn ist Mensch geboren, hat versöhnt des Vaters Zorn.

Gemeinde

**Kommt, und laßt uns Christum ehren, Herz und Sinnen zu ihm kehren:
Singet fröhlich, laßt euch hören, wertes Volk der Christenheit!**

**Sehet, was hat Gott gegeben: seinen Sohn zum ewgen Leben.
Dieser kann und will uns heben aus dem Leid ins Himmels Freud.**

Gebet und Vaterunser

Stille Nacht, heilige Nacht

Komposition: Franz Gruber, 1818

Von einem Kruzianer zur Gitarre gesungen

Stille Nacht, heilige Nacht.

Alles schläft, einsam wacht nur das traute hochheilige Paar,
holder Knabe im lockigen Haar, schlaf in himmlischer Ruh.

Chor

Stille Nacht, heilige Nacht!

Hirten erst kundgemacht durch der Engel Halleluja,

tönt es laut von fern und nah: Christ, der Retter ist da!

Gemeinde

Stille Nacht, heilige Nacht!

**Gottes Sohn, o wie lacht Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund, Christ in deiner Geburt.**

Segen

Die Gemeinde erhebt sich zum Segen.

O du fröhliche

*Gemeinde mit Chor, Instrumenten und Orgel
bearbeitet von Rudolf Mauersberger*

Gemeinde:

**O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!**

**O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!**

**O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!**

Ausführende:

Dresdner Kreuzchor,
Mitglieder der Dresdner Philharmonie

Knabensoli: Kruzianer
Stefan Kunath, Denny Groß, Sebastian Wartig,
Jonas Rothe (Evangelium),
Niccolo Paudler (Verkündigung)

Solo „Stille Nacht“: Kruzianer Sören Richter

Celesta: Kruzianer Robert Seidel

Gitarre: Kruzianer Peter Vanseiow

Orgel: Peter Kopp, Kruzianer Jacob Zscheischler

Leitung der Kurrende: Andranik Tumasjan

Orgelbegleitung: Clemens Bosselmann

Leitung: Kreuzkantor Roderich Kreile

Predigt: Oberlandeskirchenrat Dr. Christoph Münchow
(1. Christvesper)
Superintendent Hartmut Rau
(2. Christvesper)

Dresdner Kreuzchor

Die Geschichte des Dresdner Kreuzchores umfaßt weit über sieben Jahrhunderte.

Gegründet als Lateinschule an der „capella sanctae crucis“, der heutigen Kreuzkirche, hat sich mit ihm die mittelalterliche Tradition liturgischer Knabengesänge bis in unsere Tage erhalten. Als älteste und auch heute von der Stadt getragene künstlerische Institution ist der Chor ein unverzichtbarer Teil ihrer Identität.

Die Gestaltung der Musica sacra bei den Gottesdiensten und Vespern in der Kreuzkirche zu Dresden entspricht seiner ursprünglichen Verpflichtung und bildet zugleich das Fundament seiner künstlerischen Arbeit. Das Repertoire reicht von den frühbarocken Werken Heinrich Schütz' über Johann Sebastian Bach und die Chormusik des 19. Jahrhunderts bis hin zur Moderne.

Aus liturgischer Tradition hervorgegangen und fest in ihr verwurzelt, gehört der Dresdner Kreuzchor zu den wenigen Chören, die auch beständiger Teil des nationalen und internationalen Konzertlebens geworden sind. Tourneen führten den Chor über deutsche und europäische Grenzen bis nach Japan, Israel, Kanada und in die Vereinigten Staaten. Renommierte Opernhäuser engagieren Kreuzianer als Solisten. Regelmäßig wird der Chor zu Fernseh- und Rundfunkaufnahmen verpflichtet.

Seit über 60 Jahren produziert der Dresdner Kreuzchor regelmäßig Tonaufnahmen für angesehene Schallplattenfirmen. Werke aus nahezu allen Epochen der Musikgeschichte wurden seitdem aufgenommen und liegen heute als CDs bei Berlin Classics, Capriccio, Teldec und der Deutschen Grammophon Gesellschaft vor.

Kreuzkantor Roderich Kreile

Roderich Kreile wurde 1956 geboren und studierte in München Kirchenmusik und Chorleitung. Bereits während seiner Studienzeit wurde er Kirchenmusiker an der Christuskirche in München. Dort konnte er mit den Chören dieser Kirche überregional bedeutend arbeiten. Von 1988 bis Sommer 1996 unterrichtete er, zuletzt als Professor, an der Musikhochschule München Chorleitung und leitete zwei Hochschulchöre. Durch die Arbeit mit diesen Ensembles eignete er sich ein umfangreiches Repertoire an, das Werke aller Epochen der Musikgeschichte bis hin zu einer Reihe von Uraufführungen einschließt. 1989 wurde ihm der staatliche Förderpreis des Landes Bayern für junge Künstler verliehen. 1990 wurde er zum Kirchenmusikdirektor ernannt. 1994 übernahm er zusätzlich die Einstudierungen beim Philharmonischen Chor München und arbeitete für namhafte Dirigenten wie Gerd Albrecht, Sergiu Celibidache, Lorin Maazel. Reisen als Dirigent, Organist und Dozent für Chorleitung führten ihn nach Südafrika, Taiwan, in die USA und mehrere europäische Länder. Im Januar 1997 wurde Roderich Kreile zum 28. Kreuzkantor des Dresdner Kreuzchores berufen. Seither führt er die Tradition des Chores lebendig fort. Er widmet sich dem gesamten Spektrum geistlicher Musik und gastiert mit dem Dresdner Kreuzchor erfolgreich im In- und Ausland.

Peter Kopp

wurde 1967 geboren, war von 1976 bis 1985 Mitglied des Dresdner Kreuzchores und studierte, nach einem Abschluß im Fach Kirchenmusik, Chor- und Orchesterdirigieren bei Hans-Dieter Pflüger und Siegfried Kurz an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden. Bereits während seines Studiums konnte er sich als kommissarischer Leiter des Dresdner Bachchores mit vielbeachteten Oratorienaufführungen im Dresdner

Musikleben profilieren. 1993 gründete er den Körnerschen Sing-Verein, um sich verstärkt der Musik des ausgehenden 18. Jahrhunderts zu widmen. Mit diesem Chor trat er u. a. bei der Bachwoche Ansbach und den Brandenburgischen Sommerkonzerten auf. Fernseh-, Rundfunk- und CD-Produktionen stellen das künstlerische Niveau des Ensembles unter seiner Leitung dar.

Peter Kopps vielfältige musikalische Arbeit wird bei Konzertreisen, u. a. mit dem Dresdner Kreuzchor, im In- und Ausland geschätzt. Seit dem Frühjahr 1995 arbeitet er als musikalischer Assistent beim Dresdner Kreuzchor und leitete den Chor 1996 während der Vakanz des Kreuzkantorats.

Die Kollekte am Ausgang dient je zur Hälfte der Erhaltung der kirchenmusikalischen Aufgaben der Kreuzkirche und der Aktion „Brot für die Welt“.

Wir bitten, mit Rücksicht auf den gottesdienstlichen Rahmen der Vesper auf Beifallsbezeugungen zu verzichten.

Ebenso wird darum gebeten, Fotografieren und Videoaufnahmen während der Vesper zu unterlassen.

Wir bitten Sie, darauf zu achten, daß Ihr Handy ausgeschaltet ist.

Talentierte Jungen zwischen 6 und 9 Jahren, die den traditionsreichen Weg des Dresdner Kreuzchores fortführen möchten, können Einzelheiten der Aufnahme in den Chor sowie Informationen über den Bildungsweg als Kruzianer erhalten:

Informationen über den Bildungsweg als Kruzianer erhalten Sie auch über:

DRESDNER KREUZCHOR

Dorit Keucher

Mitarbeiterin für Nachwuchs

Eisenacher Straße 21
01277 Dresden

Telefon (03 51) 3 15 35-60
Telefax (03 51) 3 15 35-61
Internet: www.kreuzchor.de
E-Mail: nachwuchs@kreuzchor.de

Das MDR-Fernsehen und ARTE werden die Aufführungen der Christvesper des Dresdner Kreuzchores in der Kreuzkirche im Jahr 2002 aufzuzeichnen. Für eine detaillierte Vorbereitung dieser Aufzeichnung ist es notwendig, von der 1. Aufführung der Christvesper 2001 einen Arbeitsmitschnitt zu erstellen. Wir bitten Sie um Verständnis für diese wichtige Arbeit.

Der Dresdner Kreuzchor wünscht allen seinen Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr alles Gute.

Wir bitten Sie um Verständnis, daß unsere Konzertkasse zwischen Weihnachten und Silvester aus technischen Gründen (PC-Umstellung auf Euro) geschlossen bleiben muß. Eintrittskarten für das Silvester-Organkonzert erhalten Sie an der Abendkasse. Für das Weihnachtsoratorium – Kantaten 4–6 im Vorverkauf ab 2. Januar und auch an der Abendkasse.

Vorankündigung

für Gottesdienste und Veranstaltungen in der Weihnachtszeit:

- | | |
|-------------------------------|--|
| 25. Dezember – 1. Christtag | 6.00 Uhr
Christmette
Dresdner Kreuzchor
9.30 Uhr
Gottesdienst
Superintendent Hartmut Rau |
| 26. Dezember – 2. Christtag | 9.30 Uhr
Gottesdienst
Oberlandeskirchenrat
Dr. Christoph Münchow |
| 31. Dezember – Altjahresabend | 16.00 Uhr
Silvestervesper
Dresdner Kreuzchores
u. a. Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium
Kantate 5
Solisten
Mitglieder der Sächsischen Staatskapelle Dresden
Kreuzkantor Roderich Kreile – Leitung
21.00 Uhr
Orgelkonzert
Siegfried Pritsche
23.15 Uhr
Gottesdienst
Superintendent Hartmut Rau |
| 1. Januar – Neujahr | 9.30 Uhr
Gottesdienst
Landesbischof Volker Kreß |
| Sonntag, 6. Januar 2002 | 9.30 Uhr
Singegottesdienst
Kreuzkantor Roderich Kreile
Superintendent Hartmut Rau
17.00 Uhr
Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium
Kantaten 4–6
Solisten
Dresdner Kreuzchor
Dresdner Philharmonie
Kreuzkantor Roderich Kreile – Leitung |